

Ⓩ Soeben erschienen:

Die deutsche Militärversorgung :: im Krieg und Frieden ::

in neuester Fassung.

Ausgabe A. Offizierpensionsgesetz und Militärhinterbliebenengesetz nebst bundesrätlichen Ausführungsbestimmungen.
Preis: 65 Pf. ord., 46 Pf. à cond., 40 Pf. bar und 11/10.

Ausgabe B. Mannschaftsversorgungsgesetz und Militärhinterbliebenengesetz nebst bundesrätlichen Ausführungsbestimmungen.
Preis: 65 Pf. ord., 46 Pf. à cond., 40 Pf. bar und 11/10.

Bei Tausenden von Familien taucht heute die Frage auf: **Was hat der Deutsche Offizier und Soldat bei eingetretener Erwerbsunfähigkeit an Pension bzw. Versorgungsrente, was bei Dienstbeschädigung und Verwundung an Versorgungsgebühren, Kriegs- und Verstümmelungszulagen, was haben die Hinterbliebenen verstorbener oder im Kriege gefallener Militärpersonen an Witwen- und Waisengeld zu beanspruchen?**

Hierüber geben in kurzer, ausführlicher Form obige soeben erschienenen Schriftchen Auskunft.

Der Preis der beiden Ausgaben ist so niedrig angesetzt, dass leicht Absatz zu erzielen ist. Ich bitte Sie, im Fenster auszulegen.

J. Lang's Buchhandlung, Karlsruhe i. B.

Ⓩ Zum 15. November gebe ich aus:

Der große Krieg in Literatur und Kunst

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Kriegsliteratur
sowie der Bismarckliteratur.

Dies 32seitige Heft dürfte manchem Sortimenter neben dem Weihnachtscatalog oder auch als Ersatz eines solchen in den nächsten Wochen gute Dienste leisten. Die Bezugspreise sind so niedrig wie möglich gestellt. Probe-seite mit Rundschreiben steht zur Verfügung.

Bezugspreise: 50 Ex. 2.50 M., 100 Ex. 4 M.,
250 Ex. 8 M., 500 Ex. 14 M., 750 Ex. 16.50 M.,
1000 Ex. 20 M.

Bestellungen erbitte ich sofort. Nach dem 15. November kann ich solche nicht mehr annehmen, da die gesamte bestellte Auflage auf einmal gedruckt wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 6. November 1914. H. G. Wallmann.

Ⓩ Sehr geehrter Herr Kollege!

Wer hätte sich nicht in seiner Jugend für Robinson Crusoe begeistert und unbewußt mit ihm das Werden und Wachsen menschlicher Kultur durchlebt!

Aber Robinson ist ein Engländer und wir sind Deutsche; und wir Deutschen haben uns auch unseren Platz an der Sonne und in der Welt erobert, den uns will's Gott die verlogenen und verstohlenen Engländer nicht wieder wegrauben sollen.

Darum war es Zeit, daß „Ein deutscher Robinson“ geschaffen wurde.

Am 10. November versende ich an alle Sortimentsbuchhandlungen ein Zirkular über das Erscheinen der neuen Jugendschrift:

„Ein deutscher Robinson“

herausgegeben von

Dr. Ernst Hartmann

Oberlyzealdirektor.

Preis in Prachtband gebunden

Mark 4.—.

Kollege P a p e in Hamburg schrieb mir über den deutschen Robinson:

Ich habe die Aushängebogen von Hartmann, „Ein deutscher Robinson“ aufmerksam gelesen und dadurch die Überzeugung gewonnen, daß es sich bei dem „deutschen Robinson“ um eine wirklich gute Jugendschrift handelt. Das Leben in Südwest, die Eigenschaften der Hereros und ihre Gewohnheiten sind mir noch nie anschaulicher geworden, als durch den „deutschen Robinson“. Auch habe ich noch einen maßgebenden Beurteiler gefunden, das war ein aufgeweckter 13jähriger Knabe, mit dem ich den stillen Heideort im Juli trennte; der konnte es kaum erwarten, bis ein neuer Aushängebogen eintraf. Also das Buch ist gut, in ruhigen Zeiten würde es sicher sehr stark gekauft werden. Ich wünsche, daß es auch jetzt in der Kriegszeit seinen Weg finden und sein Ziel erreichen möge.
Hamburg, den 4. September 1914.

Justus Pape, Herold'sche Buchhandlung.

Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment, das Zirkular eingehender Beachtung würdigen und umgehend bestellen zu wollen!

Hartmann, Ein deutscher Robinson wird auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt die gangbarste Jugendschrift sein.

Bezugsbedingungen sehr günstig.

Hochachtungsvoll

Gießen, den 8. November 1914.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint in der nächsten Woche:

Dr. Franz Meurer, Der mittelalterliche Stadtgrundriß im nördlichen Deutschland in seiner Entwicklung zur Regelmäßigkeit auf der Grundlage der Marktgestaltung. Mit 56 Stadtplänen. M. 5.— (3.75; bar 3.50).

Der Interessentenkreis ist ja durch den Titel angegeben. Magistrate der norddeutschen Städte, die in dem Werke berücksichtigt wurden, Geschichtsforscher, Provinzialarchive, gebildete Laien usw. dürften willige Käufer sein.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9.

Paul Franke.